

Schön war's!!

## Rückblick auf das CONSONARE-Jubiläum in Třebenice

11 Bläserinnen und Bläser unseres Jonsdorfer Posaunenchores sowie 2 Vertreter unserer Kirchgemeinde folgten der Einladung von CONSONARE, dem Verband evangelischer Posaunenchoire in Tschechien, den 10. Jahrestag der Gründung des Vereins vom 6. bis 8.4.2018 in Třebenice gemeinsam zu feiern. Der Empfang war herzlich. Wir trafen im Saal des Rathauses auf viele gut bekannte und auch neue Gesichter tschechischer wie deutscher Herkunft, allen voran Andreas Altmann, LPW (i.R.), der die musikalische Leitung des Festes übernommen hatte.

Bei strahlendem Frühlingswetter bot sich ein erster gemeinsamer Auftritt auf dem Marktplatz des kleinen Städtchens am Rande des mittelböhmischen Berglandes an. Die Klänge waren für tschechische Ohren ungewöhnlich und ließen aufhorchen. Der Vorsitzende von CONSONARE, Pfarrer Filip Šimonovsky, erklärte den Zuhörern den Anlass des Open-Air-Auftritts und lud alle zu einem Konzert am späteren Nachmittag ins Rathaus ein. Die Grundschule von Třebenice lockte mit FAIRTRADE- Kaffee und Kuchen und machte ebenfalls Werbung für das Konzert.

Doch zuvor fand im Rathaussaal die festliche Eröffnung des Jubiläumswochenendes statt. Mit allem, was dazugehört: Festredner, Grußbotschaften, Dankesworte – und natürlich Musik. Die kam ohne Dolmetscher aus, ansonsten aber waren die „Sprachgenies“ immer ausgebucht.

Nach einer bestens vorbereiteten kulinarischen Stärkung bemühte sich Andreas Altmann, die Bläsergemeinschaft für das Konzert in Übereinstimmung zu bringen. Das gelang! Das Publikum im gut gefüllten Rathaussaal geizte nicht mit Beifall, und das extra für das Jubiläum zusammengestellte neue Notenbuch (Dank an das Autoren-Team!) hatte eine erfolgreiche Premiere. Derart ermutigt, folgte nochmals ein vielbeachteter Außenauftritt.

Der Abend gehörte ganz den Bläsern und Unterstützern von CONSONARE. Er begann mit einem vorzüglichem Abendbrot im Rathaus und setzte sich mit einer liebevoll gestalteten Feierstunde fort, die mit dem Gedenken an zwei verstorbene CONSONARE-Mitglieder eingeleitet wurde. Die Bläser vom bayerischen Posaunenchor Sulzbach-Rosenhain, die eine Partnerschaft mit dem tschechischen Chor in Olomouc verbindet, sorgten für Semper-Opernball-Feeling, als sie jeweils mit festlichen Fanfarenklängen Auszeichnungen für besonders verdienstvolle Mitglieder und Förderer von CONSONARE ankündigten.

Stellvertretend für viele weitere sei hier unser Mitbläser Gottfried Huth genannt, der als Initiator der evangelischen Bläserarbeit in Tschechien wesentlich zur Gründung von CONSONARE beigetragen hat und von den tschechischen Bläserfreunden liebevoll als „Vater“ oder „Großvater“ bezeichnet wird. Nach dem „Festakt“ gab’s einen regen Gedankenaustausch, gefördert durch so manches PIVO!

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Gottesdienstes. Ein großer Bläserchor musizierte vor dem kleinen Gemeindehaus der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder in Třebenice. Ein (aus Platzgründen) kleiner Chor begleitete die Lieder im Gottesdienst.

Das gelungene Festwochenende klang nicht aus mit den letzten Tönen vor dem Gemeindehaus, sondern mit einem im Garten liebevoll vorbereiteten und sehr vielfältigen Imbiss, zu dem uns die Gemeinde in Třebenice mit ihrem Pfarrer einlud. Sie war, ebenso wie alle verantwortlichen Organisatoren und der gesamte CONSONARE-Vorstand, ein perfekter Gastgeber!

In seiner Predigt im Gottesdienst fragte Pfarrer Šimonovsky in Anlehnung an ein Wort aus der Lesung (Jes. 40, 26-31): „Worauf richten wir unsere Augen? Wir Bläser manchmal auf die Noten und manchmal auf den Dirigenten. Vielleicht sollten wir das öfter tun!“ Wie wahr! Doch noch wichtiger: Die Augen erheben und den Schöpfer erkennen, der Himmel und Erde erschaffen hat und den zu loben und danken Anliegen von CONSONARE ist. Und dabei wollen auch wir weiterhin gern mithelfen!

Helli Höntsch,  
Posaunenchor Jonsdorf